Die Hoffnung vieler Nachtschwärmer wird nun akademisch belegt: Konzertbesuche lassen länger leben! Das zumindest will eine neue „Studie“ herausgefunden haben.

Das Magazin **„MusikExpress“** berichtete, dass laut einer von O2 in Auftrag gegebenen und von Patrick Fagan, Lehrbeauftragter im Fachgebiet „Behavioural Science“ an der Goldsmiths University in London, durchgeführten Untersuchung schon ein 20-minütiger Konzertbesuch dafür ausreiche, um das eigene Wohlergehen maßgeblich zu steigern. Wer sich nun freut, somit auch die durch den Besuch schlechter Konzerte verschenkte Lebenszeit zurückzukriegen, wird leider enttäuscht: Das Glücksgefühl, dass durch die Livemusik ausgelöst werden kann, stellt sich bei Enttäuschungen bekanntlich nicht ein. Das Magazin „MusikExpress“ resümiert die Studie: *„Anhand der „Likes“ wollen Forscher auch über unseren Musikgeschmack einiges festgestellt haben: Die offensten Menschen mögen Tom Waits und Björk, die am wenigsten offenen Luke Bryan, Cheryl Cole und Jason Aldean. Die extrovertiertesten Nutzer hören gerne Gucci Mane, DJ Pauly D und Waka Flocka Flame, die am wenigsten extrovertierten Nightwish. Die neurotischsten Leute wiederum „likten“ auf Facebook The Smiths, Bring Me the Horizon, Escape the Fate, Marilyn Manson und Placebo. Mit den am wenigsten neurotischen wurde gar keine Musik in Verbindung gebracht – lediglich Themen aus dem Sport. Die am wenigsten verträglichen Fans haben wohl Rammstein, Judas Priest und ebenfalls Marylin Manson und Placebo. Die freundlichsten Gesellen hören Casting Crowns, Rascal Flatts und Relient K. Und lesen ganz nebenbei die Bibel.“*

Studie: Fans von The Smiths und Placebo sind „neurotisch”, „extrovertierte” Leute hören Gucci Mane

Trotzdem: Laut Fagan und seinem Team soll es eine direkte Verbindung zwischen *„high levels of well-being [and] a lifespan increase of nine years”* geben. Als Ursachen dafür, dass (gute) Livekonzerte dazu beitragen können, werden unter anderem die Steigerung des Selbstwertgefühls, die Nähe zu Anderen und mentale Stimulierung genannt – und auch messbar nachgewiesen.

Alle 14 Tage auf ein Konzert = 10 Jahre länger leben?

Die Studie fand ebenfalls heraus, dass Musikfans, die regelmäßig Konzerte besuchten, ihre Werte in den Kategorien „happiness, contentment, productivity and self-esteem“ maximieren konnten. Fagan empfiehlt, mindestens alle zwei Wochen eine Live-Show zu besuchen, um sein Leben um bis zu einer Dekade zu verlängern: *„Combining all of our findings with O2’s*

research, we arrive at a prescription of a gig a fortnight which could pave the way for almost a decade more years of life."

Tipp von „MusikExpress“: *Es müssen bestimmt nicht die großen Arenen des Auftraggebers der Studie sein, in denen Ihr Eure Lebenszeit verlängert. Kleine Clubs sind auch ganz schön – so lange sie noch existieren.“*

Quelle: musikexpress.de

Related Post

Der Club als Jungbrunnen